

Besondere Anmerkungen im Sterberegister der Kirchenbücher von:

Inhalt

Berge (1645-1790)	2
Berge (1791-)	5
Bresch (1650-1856).....	8
Dallmin, Postlin und Strehlen, (1647 – 1731).....	11
Dargardt (1765 – 1785).....	11
Groß Gottschow (1658-1826)	12
Gulow.....	13
Klein Linde (ab 1740).....	14
Krampfer (1651-1815) – inkl. Guhlsdorf, Klein Gottschow und Simonshagen.....	14
Lübzow (1648-1807).....	16
Mesekow (1764-1794).....	16
Putlitz und uml. Dörfer (1651-1654).....	16
Quitow (1695-1901).....	16
Rohlsdorf (1649 -1976).....	17
Rosenhagen – inkl. Rambow, Lübzow (1647-1807) und Burghagen (1647-1714).....	19
Schönfeld (1698-1784).....	22
Seddin (1740 – 1824).....	22
Seddin 1824 - 1858	25
Seddin (1859 – 1889).....	26
Tacken (1652 – 1820)	26
Tacken (1812 – 1861)	27
Vehlin (1627-1694).....	27

Berge (1645-1790)

15.10.1653	Berge	Gurg Langstim , so von einem Schäferknecht erschossen
26.08.1655	Kleeste	Chel Barthel, (17 Wochen krank gelegen, keine Speise bey sich beh.)
21.07.1661	¹	Jochim Langemack, (27) ² wurde von einem Schäferknecht erschossen
15.08.1661	Kleeste	Hans Wolgast, „der lange Zeit krank gelegen hatte und der Krebs ihm die Unter.... mit einem guten Theil Von Halß abgefressen hatte“ ³
09.07.1663	Klüß	Hinrich Halebeck, jun. hat sich aus „Wahnwitz im Müllenteich ertränket, wurde am 14.gefunden,“ am 17. begraben
18.10.1665	Klüß	Hartig Samuel Hacker, „dieser ist am Tisch Hans Harders jun. Hochzeit Todt gestorben“
17.05.1667	Berge	Hartig Looses Kind, „das in der Lehmkuhle vertrunken war“
04.08.1667	Berge	Lucas Wolgasten Kind
11.08.1667	Berge	Lucas Wolgasten „ander Mägdlein“
01.09.1667	Berge	Lucas Wolgasten Kind „dieses Kindlein, sagt man, hat die Mutter in der Nacht erdrückt“
21.06.1668	Klüß	Adam Schnieters Hausfrau, (50) welche durch Zauberey mit Gift wurde getödet.“
10.12.1669	Kleeste	Greta Harters Hurenkind zu Berge begraben
15.05.1674	Pirow	Hans Wolgast, <i>Der hierzu gehörige Text ist fast unleserlich:</i> ⁴ „Hans Wolgast begraben, der sich verbrannt in der Nacht zwischen 12. und 13.Mai, da er sein Haus brannte (?) und am 14.verschieden ist. Imgleichen sind auch 2 Knäbelein von 7 Jahren verbrannt nebst und über dem 9 Bauers häuser. 2 Hirtenhäuserdie Kirch Gott tröste die Gebrannten. <i>Anm. FH.:(es ist nicht eindeutig abzulesen, ob es sich hier um einen zufälligen Brand, oder um eine Brandstiftung handelt, mit der Absicht, sich selbst zu töten.)</i>
28.09.1678	Platschow	Hans Westfahlen Frau, (36) (? <i>Maria Klan</i> ?) in Kindesnöthen mitsamt dem Kinde
08.10.1678	Platschow	Claus Giese, Martin Giesen Sohn, „so aus der Wiege ins Feuer gefallen und sein Angesicht ganz verbrannt...“
12.03.1679	Platschow	Jürgen Schultzen Tochter, mit welcher die Mutter von Sonnabend bis Montag in Kindesnöthen gewesen, mußte stückenweise zur Welt kommen
12.03.1679	Platschow	der arme alte Janicke
20.03.1679	Platschow	ist ein armer alter Mann um Gottes Willen beerdiget worden
08.10.1679	Gulow	Grete Einkops Hurenkind

¹ ist ein Feld leer, so steht der Eintrag im gleichen KB wie der vorhergehende

² Das in Klammern gesetzte Alter stammt mit großer Wahrscheinlichkeit vom jeweiligen Pfarrer, der den Eintrag vorgenommen hat.

³ Die Anführungszeichen sind vermutlich von Abschreiber der Kirchenbücher gesetzt worden, um die besondere Todesursache hervorzuheben.

⁴ Textstellen, die Vermutlich Kommentare oder Erläuterungen des Kopisten darstellen, sind kursiv hervorgehoben

1679	Gulow	wurde eine Bettelfrau um Gottes Willen beerdigt
04.06.1695		Becke Möller, „da sie hat wollen nach Neuen Hausen gehen um ein Kind zu verbinden, ist tot hinter Kleinen Berge im Graben bey einer ... gefunden“
06.09.1728		Charlotta Friderica Weißmantel, eines Sächs.Unter-Offiz. Johann Hinrich Weißmantel Tochter, wurde auf „Anhalten der Mutter des Kindes, Margaretha Elisabeth Drevalen in der Stille begraben“
11.11.1736		Anna Meincken Hurenkind
10.10.1744		Christoph Weedel, ein armer Mann, der krank auf dem Wagen anher gebracht worden, in aller Stille beygesetzt worden.
21.03.1750	Kl. Berge	Andreas Meyenburg, Schäfer, „... von einem Stall herabgefallen und sofort Todes verblichen.“
02.08.1750	Pirow	Matthias Thorban, (83) „Altenteilsman in Pirow, mit einem Pferde, da er von Putlitz wieder nach Hause reiten wollte, gestürzt, und nach vielem Suchen todt gefunden“
08.03.1751	Kleeste	Ilse Vacke, (34) Daniel Quirlings, des Schultzen in Kleeste Ehefrau, „im Kreissen und vor der Geburt gestorben.“
13.07.1751	Platschow	Dorothea Louisa Schröder, (2) Hans Hinrich Sch. Tochter
15.07.1751	Platschow	Anna Maria Schröder, Hans Hinrich Schröders Tochter
29.07.1751	Platschow	Hans Jochim Schröder, (4) Hans Hinr.Sch.Sohn „alle drei Kinder starben an Pocken“
03.11.1751	Platschow	Ludewig Riem, (3) Johann Jürgen Riems Sohn, „ nachdem derselbe in einen Kessel siedendes Wasser gefallen und sich verbrühet, gestorben ...“
21.06.1753	Pirow	Anna Ilse Pries, „ist um Mittag in einen Brunnen gefallen, und nachdem sie herausgezogen, noch bis Abends um 7 Uhr gelebet, worauf sie verschieden“
13.11.1753	Pirow	„ist eine arme kranke Frau, welche von einem frembden Ort nach Pirow gekommen, und von dem Bauer Witte aufgenommen worden, hierselbst gestorben ... Den eigentlichen Ort wo sie zu Hause gehöret, hat man nicht erfahren. Ihr Mann soll ein Soldat gewesen seyn, und <u>Mesern</u> geheißten haben.
07.02.1754	Schweinekofen	Johann Bomgarten, „seines Alters, wie man gemuthmasset (da man es von <u>Gertzfeld</u> aus, wo er gebohren worden, des daselbst mangelden Kirchen-Buches, so genau nicht erfahren können) (89)“
12.05.1754	Gr. Berge	Johann Wagner, gewesener Maurer, starb in „äußerster Armut“
19.12.1754		„ist eine arme Frau, welche etliche Tage zuvor Krank hierher gekommen, und Almosen gesucht, gestorben, und Tages darauf in der Stille begraben.“
16.07.1755	Schweinekofen	Anne Grete Höpfner, Maria Dotthea Höpfners unehel. Kind „da des Bauer Henning Brüggers zu Gr. Berge Wohnhaus vom Blitz angezündet worden und abgebrant, im Feuer ersticket,“ (1)
19.12.1755		Johann Schmidt, „ein alter und armer Mann, auf dem Pirowischen Felde, nahe an der Gastrow Todten gefunden“
09.04.1756	Gr. Berge	Philipp Kofahl (67) „aus Sags (Sagast) gebürtig, ein Müller-Geselle, wurde am 7. April von Clütze krank hierher nach Gr. Berge gebracht, und starb den 9. frühmorgens im Krüger Hause in einem jammernswürdigen Zustande, worauf er noch selbigen Tages gegen Abend in der Stille beygesetzt worden. Laut seiner bey sich gehabtten Kundschaft, 67 Jahr alt“
09.06.1756	Schweinekofen	Christian Lütcke, (28) Ilse Lütcken unehelicher Sohn, „welcher Zeit seines

		Lebens nicht vom Bette kommen können, auch ohne anderer Beyhülfe keine Speise genießen können“
16.08.1757	Schweinekofen	Christian Lauckens Ehefrau, „in ihrer ausgestandenen überaus harten Geburt mit einer todten und unvollkommenen Leibesfrucht entbunden und den 18. da sie wegen Armuth kein Geläute bezahlen können, stille beygesetzt worden.“
01.12.1757	Platschow	Matthias Andreas, „ein gewesener dänischer Soldat, welcher von einem Ort zum anderen transportiert worden, in Platschow gestorben und am 21. auf dem Kirchhofe zu Gr. Berge beygesetzt.“
22.12.1757	Platschow	„wurde ein Oestereichischer Deserteur, namens Christian Heusel, von Bresch auf einem Wagen krank hierher nach Berge gebracht, und da ihn unsere Gemeine weiterfahren wollen, verschied er, sobald er vom Wagen genommen worden, und wurde am 23. alhier begraben.“
28.03.1760	Pirow	Niclas Hansen, gewesener Ackermann in Lindow, zu Pirow sehr krank und schwach angekommen, und bald darauf gestorben. Weil er nichts im Vermögen gehabt, wie sein bey ihm gewesener Schwager, Peter Hansen, Zimmermann aus Greifswald in Pommern, bezeuget, so ist er zu Pirow gratis beygesetzt worden.“
11.10.1761	Gr. Berge	„ist ein kranker unbekannter Mann von Schweinekoven hierher auf den Schultzenhof gebracht worden, welcher, nachdem er vom Wagen gehoben worden, schon sprachlos gewesen und verschieden“
03.01.1763	Schweinekofen	Maria Borchert, des Tagelöhners Jacob Carl Witwe, „wurde in der Stille beygesetzt, weil sie nichts hinterlassen.“
11.04.1763	Pirow	Frantz Büschkow, „ein Wasserträger aus der Obergrafscht Lingen, Kirchspiel Recke bürtig, (wie sein Paß besagte) kath.Religion, in Pirow an der <u>Pleuresie</u> ⁵ verstorben.
27.11.1763	Kl.Berge	Jochim Schultze, + Jürgen Schultzen Sohn, „wurde auf dem Hof im Wasser tot liegend gefunden, nachdem er von Jugend auf mit dem schweren Gebrechen behaftet gewesen“ (19)
11.05.1764	Pirow	Johann Hildebrand, Dienstknecht, „bey Niederreißung eines alten Zimmers plötzlichem Einsturtz des Giebels erschlagen“
12.09.1764	Pirow	Maria Elisabeth Sivert, (20) Hans Jochim Siverts Tochter, „kam bey einer den 12.Sept.in der Nacht zwischen 11 und 12 Uhr zu Burow entstandenen Feuersbrunst elendiglich um ihr Leben, und wurde der Rest ihres verbrannten Cörpers, soviel davon gefunden worden, den 14. Sept. zur Erde gebracht.“
25.05.1765	Pirow	Lorentz Töpfer „starb im hohen Alter, welches er über 80 Jahre gebracht, (da er in Perleberg geboren, hat man es eigentlich nicht erfahren können)“ ...
03.03.1766	Schweinekofen	Clas Jaap, (72) „tot im Graben zwischn Pirow und Kl.Berge gefunden“
23.04.1766	Platschow	Stoffel Gewert, „ein armer Tagelöhner in Platschow, dessen Geurtsort- und Alter man nicht erfahren können“
04.08.1766	Schweinekofen	Liese Meyer, (80) verw. Jürgen Meyer, Bauer in Belin/Meckl „starb in Schweinekowen bey ihrer Tochter Dorothee Meyer, des Hirtens Hinrich Reimers Ehefrau, an der <u>Gelbsucht</u> “
14.02.1768	Schweinekofen	Hans Tiede, (56) Hüfner, „wurde in der Scheune todt darunter liegend gefunden da ihm vermutlich ein Schwindel angetreten, daß er vom Balken herunter geschlagen, da er Garben zum Hexel schneiden herab geworfen“

⁵ Rippenfellentzündung

03.04.1771	Gr. Berge	Martin Erdmann Andreas Peters, (2 ¼) <u>Pocken</u> Sohn des dimittirten ⁶ Soldaten Johann Caspar Peters „Der Vater war mit seiner Frau hierher gekommen, sein Brodt ‚ <i>offiatim</i> ‘ ⁷ zu suchen“
17.04.1771	Gr. Berge	„... ist ein alter abgedankter Soldat, der sein Brodt vor anderer Leute Thüren gesucht, krank nach Gr. Berge gekommen und in der nacht gestorben, worauf er am 19.ejUSD. in der Stille beerdigt worden“
24.05.1771	Platschow	„ist eine arme alte Frau, die betteln gegangen, und weil N.Stammers Witwe gewesen sein soll, verstorben und von der Gemeinde daselbst den 26. beerdigt“
18.10.1771	Burow	„den 18.Okt. Nachm. starb in Burow weiland N. Schröders, gewesenen Kutschers im Mecklenburgischen nachgelassene Witwe, (der Name war unbekannt) Alterswegen, sie de beynahe an 100 Jahr ausgegeben und ward schlechtweg beerdigt, den 20. Okt. (etl. 90 J)“
06.12.1772	Gr. Berge	Catharina Lauchen, (60) „eine ledige Weibsperson, die auch 2 Kinder vormals in Unehren gezeuget, und bey nahe über ein Jahr ohne Verstand gewesen, starb am Schlag.“
09.04.1774	Carve	August Albrecht von Winterfeld, (74) „Herr auf Carve, Varnow und Muggerkuhl; zu Carve verstorben am Schläge, in der Kirche zu Gr. Berge beygesetzt worden“
02.06.1776	Gr. Berge	„Den zweiten Juni 1776, als der Bauer Grünwald vor seinem Hofe Erde grub, um dieselbige nach dem Garten zu fahren, wurde ein Menschen-Geribbe ausgegraben. Das Fleisch war alles verweset, der Kopf mit, allen Haaren unversehrt. Nach der Lage der Gebeine konnte man urtheilen, daß einer den Todten, welcher ... heimlich erschlagen worden, ganz rund zusammengedrückt, damit man nicht eine große Grube machen dürfe. Ich, Chr. Neumann, N. Prediger des Orts ließ die Gebeine auf dem Kirchhof in der Stille wieder eingraben.
28.06.1776	Pirow	Anna Dorothea Prieß, (27) des vorgehen Matth. Schulzen Wwe. Sie wurde mit ihrem Mann in ein Grab gelegt, mit Hinterlassung 3 armer Kinder, das jüngste 18 Wochen.... sie starb an Seitenstichen“
12.03.1783	Gr. Berge	Sophia Dorothea Conow, (36) älteste Tochter des Pastors Conow (+) in Berge, nachdem sie 30 Jahr nicht des Gebrauchs ihres Verstandes mächtig“ ...

Berge (1791-)

22.07.1791	Schweinekofen	Lent „Am 22. ... ward daselbst an den Tannenauf dem Wege von Gr. Berge nach Munkerkuhl ein todter Leichnam gefunden, dem die Adern am Halse und die Luftröhre abgeschnitten waren. Er heißt ... Lent, u. ist im Altentheil einer Kolonie in der Lenzer Silge. Allem Anscheine nach hat er die That selbst verübt. Er ward den 24.ten beerdigt da aber hernach noch eine gerichtliche Besichtigung nöthig befunden worden, am 27. wieder ausgegraben, besichtigt und wieder eingeschartt.
16.03.1792	Kleeste	Arend, Nicolaus – Altsitzer, Seitenstechen Er war Vater von 11 Kindern, 38 Kindes-Kindern und vier Urenkeln., von denen allen noch 32 Nachk. leben.
04.04.1793	Kleeste	Köhler Johann Christoph, Zimmerges. aus Varnow beim Bau eines Hauses

⁶ demittieren = Abschied nehmen

⁷ vielleicht von lat.: *offa* = der Bissen und hier in der Bedeutung von: sein Brodt happenweise zu suchen.

		verunglückt, -Beschädigung am Kopf
05.08.1794	Mühlenkamp	Schroeder, Hans Peter (10), Schlag der sich bes. durch eine Lähmung der Zunge äußerte, seit 1/4 Jahr o. Sprache
02.11.1794	Kl. Berge	ward auf dem Felde ein toter Mann gefunden, welcher Kratz heißt und ein Zimmer Geselle seyn soll. Er suchte sein Brod durch Betteln, und war dem Trunke sehr ergeben. In solcher Besoffenheit war er von dem Wege nach Pirow verirrt in ein Riet hineingerathen, woraus er aus Kraftlosigkeit u. Alter sich nicht wieder in der Nacht heraushelfen können und fand also hier seinen Tod. Die Neuhauser Obrigkeit ließ eine gerichtliche Untersuchung über seinen Leichnam anstellen, und da man keine Spur eines gewaltsamen Todes an ihm fand, sondern daß er vor Alter, Schreck und Erstarrung im Sumpfe gestorben, so man Defactus ⁸ den 4. Novbr. alhier still begraben. Er war nach der Anzeige verschiedener abgehörter Zeugen ohngefähr zwischen 50 bis 60 Jahre alt.
27.07.1795	Platschow	Jaap, Dorothee Elisabeth. (1 ½) hatte einen Wasserkopf
18.11.1797	Pirow	Voß, Johann George (24) seiner Aussage nach aus Uels im Mecklenburgischen gebürtig. Er war einige Tage vorher schon krank angekommen und hatte sich hier zum Dienst vermietten wollen. Er starb im Krüge.
09.06.1800	Platschow	Schroeder, Anna Catharina (6W) Dieses Kind war mit einem verunstaltetem Gesicht geboren.
09.11.1800	Gr. Berge	Lemcke Christian (40) Geschwulst Chr. Lemcke ist aus Postzinckel bey Parchim im Mecklenburgischen gebürtig. Er hatte als Dienstknecht bey dem Kaufmann Herrn Achilles in Werben gestanden, war daselbst erkrankt und wollte zu Wagen in Betten gepackt nach seiner Heimat reisen. Er starb aber ohnweit des hiesigen Dorfes, noch ehe er hier ankam.
30.10.1801	Gr. Berge	Herder Wilhelmine Johanne Dorothea Catharina, ein Mädchen von 3 Jahren, ertrank in einem Kessel mit Wasser, da sie sich allein überlassen.
08.09.1802	Pirow	starb die Witwe Goldfuß an der Bräune im Halse, alt ohngef. 50 Jahr. Sie sollte aus Frankfurth an der Oder gebürtig seyn, hinterließ hierselbst einen Sohn, nachdem sie 8 Jahre in Pirow sich aufgehalten.
01.01.1803	Gr. Berge	Mehsecke Sophia (15) Kindermädchen d. Predigers, Verhaltung ihrer Reinigung ⁹
08.12.1803	Pirow	Fecht Anna Elisabeth, (60), verehel. Jacob Jaap, Entkräftung Sie war 16 Jahre gebrechlich und über ein Jahr blind.
02.07.1804	Pirow	Schroeder, Marg. Elisabeth (7), Fiel sich vom Hausboden auf der Stelle zu Tode. Stirn und Nase waren ganz zerschmettert
24.10.1806	Gr. Berge	Block, Cath. Margaretha (62), Wurde beynahe von den Maden verzehret, ob sie gleich gute Pflege hatte.
17.04.1808 18.04.1808	Gr. Berge	Sievert, Anna Catharina (77) verehel. Jürgen Jaap, Faulfieber Jaap, Jürgen (76) Altsasse, Faulfieber (Beide Eheleute wurden an einem Tage in einer Gruft begraben. Beide hatten über 50 Jahre in der Ehe gelebt)
08.08.1808	Gr. Berge	Marx, Jochen Heinr. (7) „Unglücksfall Dieses Kind ritt mit andern Kindern auf einem Schlagbaum. Dieser schlug um, diesem Kind auf den Kopf und auf der Stelle todt.“
02.04.1809	Gr. Berge	Burwig, Catharina (34) Sie starb durch Mittel, ihre abermalige Schwangerschaft zu vertreiben. Sie wurde erst am 7ten Tag nach ihrem Tode

⁸ ausgehend?

⁹ ev. könnten Menstruationsbeschwerden gemeint sein

		geöffnet, nachdem sie von einer Frau aus Groß Buchholz Medicamente eingenommen, war sie in 15 Min tot.
09.02.1810	Gr. Berge	Bulss, Casper Jochen (23), Unfall; wurde beym Aufbringen eines Stichbauholzes (?) durchs Erbrechen des Gerüsts, vom herunterstürzen des Bauholzes unter demselben zerschmettert am Kopfe und rechten Arm, ohne die geringste Empfindung von Leben von sich zu geben.
25.12.1814	Gr. Berge	Bader Friedrich (1T) „Dieses Kind ward mit einem Wolfsrachen und sechs Fingern an der Hand geboren.“
13.08.1816	Gr. Berge	Jaap, Carl Christoph (3) hatte sich im Färbekessel verbrannt
23.03.1818		von Winterfeld, Christian Hartwig, (84) Erb-Lehn- und Gerichtsherr auf Carwe und Muggerkuhl, Witwer, starb an Brustwassersucht. „Er wurde begraben in dem Garten zu Carwe, nachdem derselbe vom Oberconsistorio ¹⁰ die Erlaubniß dazu erhalten.“
09.04.1818	Pirow	Becker, Carl (65) Knecht, Witwer, Entkräftung „B. wurde blind und ist von der Gemeinde seit mehreren Jahren ernähret worden. War auf der Glashütte zu Mentin im Mecklenburgischen geboren. War verheiratet, die Frau aber ist in Perleberg gestorben. Er starb kinderlos und in der größten Armuth.
05.08.1819	Pirow	Poels, Maria Margaretha (25) durch einen Gewitterschlag (Blitz), da sie mit 3 Personen unter einer Eiche saß.
25.02.1820	Gr. Berge	Bulß, Cath. Elisabeth. (31), war von Jugend an Blödsinnig, starb am Nervenfieber.
05.09.1820	Pirow	Schulz, Jochen Heinrich (41), Tagel. u. inval. Dragoner fiel von oben in der Scheune auf die Diele und starb nach wenigen Stunden.
21.08.1823	Gr. Berge	Wolff, Marie Dorothee (36) verehel Fahl, Hohefeld Folgen der Entbindung und Mißhandlung ihres Ehemannes, der ein Trunkenbold war.
21.08.1823	Carwe	von Winterfeld Carl Wilhelm Adolph (47) starb an Haemorrhoidal Krankh. begraben in Carwe. <u>Der Stifter des Kirchhofs war auch der Erste, der auf demselben begraben wurde.</u>
05.10.1823	Pirow	Rieck, Christine Dorothea (3) „Ertrank in eine Lehmgrube in der Mitte des Dorfes welche ohne Befriedung war“
01.09.1824	Gr. Berge	Korth, Christoph (21), Dienstknecht, wurde todt in den Brunnen des Hofwirths Pump gefunden, worin er wahrscheinlich in der Trunkenheit gefallen.“
09.10.1826	Gr. Berge	Schmidt, Friederike (73) verw. Paschen starb an Schwäche, nachdem sie 9 Monate bettlägerig gewesen. Sie war Pflegemutter zu sieben Kindern. Sie nahm sich solcher Kinder an, deren Väter Ehemänner waren und die Publicität ¹¹ scheuten. Sie war Haushälterin beim alten Rabe in Kleeste.
15.01.1829	Gr. Berge	Herms Joch. Christ. L. (73) kam von Hamburg hierselbst an und starb in der größten Armuth an Altersschwäche.
03.03.1831	Pirow	Bärenhöft, Johann George (83), Altsitzer, Altershalber 55 Jahre, 4 Mon, verheiratet, 10 lebende Kinder, 53 Enkel (25 Söhne, 28 Töchter) 15 davon sind gestorben.
22.03.1832	Pirow	Hübner, Carl Heinrich (2) ein Kind der Sophie Hübner zu Wriezen /Oder. Es war von dem Grenzaufseher Zach in Pirow an Kindes statt angenommen. Schleimfieber
22.03.1832	Pirow	Hübner, Carl Heinrich (2) ein Kind der Sophie Hübner zu Wriezen /Oder. Es

¹⁰ vermutl. ist der Oberkirchenrat gemeint

¹¹ Öffentlichkeit

		war von dem Grenzaufseher Zach in Pirow an Kindes statt angenommen. Schleimfieber
11.02.1835	Gr. Berge	Bohms Joh.Gotthard (59) geschieden, lebte als Vagabonde Entkräftg bei viel Ungeziefer
27.07.1835	Platschow	Lütke Friedrich (53), ehem. Holländer, hatte sich aus Verzweiflung in den Brunnen gestürzt, wegen seines ungerathenen Sohnes, der Pferde gestohlen.
19.05.1836	Platschow	Jaap Joachim Carl (36), Rademacher, unverehel. Wurde bei Drefahl am 18.Mai beim Aufsteigen auf einen mit Holz beladenen Wagen übergefahren und lebte nachher noch 24 Std.
14.06.1837	Pirow	Hinze, Johann Dietrich (68), Arbeiter Er stürzte beim Dachdecken, vom Schlagfluß getroffen, bis zu dem daneben befindlichen Gerüst herunter.
06.11.1837	Gr. Berge	Zander, Marie Elisabeth (31), Fr. d. Schneiders Schulz, Schlagfluß Sie ward besinnungslos im Kuhstall gefunden

Bresch (1650-1856)

13.03.1660	Reetz	Claus Lucas, „da er vom Hofedienst von Neuhausen gekommen, sehr nahe auf der Reetzer Mäsche und vor Dorff, von einem Kaiserlichen Reuter, der nach Perleberg gewest, sich alda berauschet, ohne einige gegebene ursach erschossen worden, doch also gefährlich das er des folgenden Morgen todes verblichen ...“
16.11.1674		Maria Lüderß, Tochter des Claus Lüderß „war am Abend des 11.11. unverhofft vom ... undt zugleich in Keßel heißes Wasser gefallen da es sich nicht allein verbrandt, sondern sich so erschrocken, das es in der schweren Wucht (?) gefallen und auch darin entschlafen ...“ (1 ½)
20.08.1775	Reetz	Elisabeth Stavenovs unechter Sohn, welchen sie mit Jürgen Röhr, einem Schäferknecht gezeugt, hat sie „im Schlaf erdrückt“ (13 Wochen)
06.07.1685	Bresch	Hans Jochim Stiper, (2) Friedrich Stipers, des Kuhhirten Sohn, „fiel in eine Lehmgrube, so Jochim Frame auf der Gasse gegraben, erbärmlicher Weise ertrunken.
24.09.1694	Bresch	Maria Sauer, Jochim Sammichs Hausfrau, „so über der geburth ihres Töchterleins den geist aufgeben müssen“
15.10.1695	Reetz	Maria Margaretha Lüdecke, unehel Tochter der Maria Lüdecke, „so sie unvorsichtiger Weise erdrückt.“
28.06.1713	Reetz	Margareth Dorothea von Kaphengst, aus dem Kloster Heiligen Grabe hierher zu Besuch gekommen.
02.10.1721	Bresch	Hans Fram (41) (starb nach geendigter Predigt).
02.08.1789	Bresch	Johann Kraffts Tochter, welche der Großvater Caspar Kraft unversehener Weise mit einem Fuder Rocke (Roggen) übergefahren ...“
10.05.1754	Bresch	Jochim Dien (62) Küster „... der hiesige Küster Meister Jochim Dien, welcher 37 Jahr alhier Küster gewesen, eines gewaltsamen Todes gestorben, indem er todt geprügelt worden, sein Rücken und Lenden waren ... schwartz und bey der Section ist gefunden, daß 3 Ribben entzwey, und sieben Ribben eingeknickt gewesen,

auch ist am membro virili¹² noch eine letal¹³-Wunde gefunden worden. Er ist nach Pampin gewesen, wohin auch 2 hiesige Bauern gekommen, ihn dort geschlagen nebst einem Einlieger aus Großen Berge, Namens Jochen Treincke (?). Die beyden hiesigen Bauern, Namentlich Jochim Fick und Ludewig Hansen haben ihn gegen Abend mit sich genommen und ihn bis an der alten Fuhr bei der Brücke gebracht und da liegen laßen und es seiner Frau gemeldet: er läge da und und¹⁴ sie hätten ihn nicht weiter kriegen können. Sein Sohn ist sogleich nebst jemand hingegangen und ihn noch am Leben gefunden, doch nur noch sprechend ‚todt todt‘ und als er ihn einwenig fortgetragen, ist er verschieden. Die Schläger sitzen alle 3 in Banden, und der Erfolg wird’s lehren, was sie vor Strafe kriegen.“

20.04.1755	Bresch	Christian Leverentzens Tochter, (13 ½) hat auf Claus Leverentzens Hof in einer Kuhle gewaschen, ist hineingefallen und versoffen“
10.04.1757	Bresch	Agnese von Kaphengst, geb. von Rathenow, (84) verstarb während der Predigt am 1. Ostertage
März 1758		Jürgen Friedrich Sperr, aus Bresch (44), im „Lüneburgischen gestorben bey der gethanen Krieges-Fuh bey der Alliirten Hannöverschen-Braunschweigischen Hessischen und Preußischen Armee“
28.04.1776	Bresch	angebl. Ehefrau eines herumschweifenden Maurer-Gesellen aus Langen Salza, starb im Kruge zu Bresch an Pleuresie (<i>Brustfellentzündung</i>), Alter (22)
12.05.1776	Bresch	Johann Andreas Wendel (24), Gerichtsdiener, starb an einem aufgebrochenen Geschwür an den Zeugungsgliedern.
03.06.1782	Bresch	starb ein Bettelweib, die sich vor eine Soldatenfrau angegeben
17.12.1782	Reetz	Hans Lucks Witwe, (49) „sie war sehr blinden Gesichts, fiel beim Holtz tragen ... unversehens und soll sich auch den Schenkel sehr ge... haben“
07.07.1783	Reetz	Bauer Christian Rabe, (45) wurde beim Steine ausgraben auf dem Acker, von einem großen Stein, bey dem er alleine arbeitete, erdrückt.
13.10.1783	Bresch	Christian Jürgen Haker, (90) der alte Schultze, er hinterläßt eine Nachkommenschaft von 59 lebenden Seelen.
13.08.1784	Bresch	Christian Bräsike, (55) Küster „ward des Abends auf einer Schubkarre todt zu Hause gebracht. Er war um 6 Uhr mit den hier auf Genesung liegenden Reutern nach Pyrau (Pirow) zu Kruge gegangen, und wie er sonst dem Sauffen sehr ergeben, hatte er sich in Brandtwein stark besoffen, und auf dem Rückweg fiel er vom Schlag gerührt um, da ihn denn seine Gesellschaft auf vorbedachte Art zu Hause gebracht.
20.02.1786	Reetz	Christian Rabe (25) „starb an den Folgen eines verunglückten Sprunges, er kam von Perleberg, wollte aufs Pferd steigen, und die Pferde gingen durch, und schleiften ihn bis auf seinen Hoff“
01.05.1786	Bresch	Marie Grethe Pump, (62), sie war eine Hure und Schwiegermutter des Friedrich Plückhahn.
17.06.1786	Bresch	Die Küsterwitwe Bräsike starb an den langwierigen Wirkungen des Wahnsinns (59).
09.03.1787	Reetz	Catharina Marie Ebel, (74) Böhms Ehefrau „starb am Seitenstechen, als einer Folge einer großen Erkältung; denn sie fiel beym Garn Waschen ins Wasser, kroch um sich wieder zu erwärmen, in einen heißen Backofen, und starb am 3. Tag darauf.“

¹² am männlichen Glied

¹³ zum Tod führende

¹⁴ das doppelte „und“ wird wohl eher dem KB-Abschreiber als Versehen anzulasten sein als dem Pfarrer, der den Eintrag gemacht hat

25.03.1792	Bresch	„das im Krug geborene unzeitige Kind eines Bettlers ist in des Krügers Garten eingescharrt.
07.03.1802	Reetz	Johann Jochim Korth, (47) Bauer, Schwinds. „er war sonst immer betrunken, seit mehreren Jahren
02.08.1803	Bresch	Johann Joachim Friedrich Porath, (27) Schlag, er hatte sich beim Roggenmähen überarbeitet. Nach gehöriger Anzeige an die Obrigkeit wurde er begraben
08.02.1809	Reetz	Marie Elisabeth Vatge und Johann Jürgen Jochen Vatge, (11 Monate) Zwillingskinder der Trine Maria Vatge „erstickten beyde durch Nachlässigkeit der Mutter, welche um den Ofen herum allerley brennbare Sachen gehängt und gelegt hatte, davonging und die schlafenden Kinder allein ließ. Die Sachen entzündeten sich und im Rauch erstickten die Kinder“
13.10.1813	Reetz	Friedrich Sengebusch (20)
25.11.1813	Bresch	Rosine Elisabeth Micheel. (69 e)verw. Neubauer „Folgender Schein ist alhier noch vorgezeigt u. wird abschriftlich hier notiert: Im Jahr Eintausendachthundert und dreizehn, den zehnten Oktober ist von der 2ten Compagnie des 1sten Brandenburgischen Brigade Battaillions der Musquetier- Friedrich Sengebusch aus Reetz in der Chur Marck gebürtig, am Nervenfieber in einem Alter von zwanzig Jahren verstorben und den 11ten October auf dem hiesigen Garnison Kirchhof begraben worden. Daß Vorstehendes aus dem hiesigen Kirchen Buche genommen und mit dem allem genau übereinstimmend sei, bezeuge ich hiermit durch meines Namens Unterschrift u. beigedruckten Kirchensiegel. Schweidnitz, den 13.October 1813 (L5) George August Kunowski Königl. Superint. und Past. prim.
06.03.1813		Von der Königl. Regierung ward folgende Nachricht durch einen Todtenschein des detascirten ¹⁵ Lazareths N.2 aus Königsberg in Preußen eingeschickt: Christian Haker, soll heißen: Jochim Christian Haker; Train-Soldat bey dem Herrn Amtsrat von Rippentrop, gebürtig zu Reetz in der Prignitz. Der Todesfall ist zu Königsberg in Preußen, im Haupt Feld Lazareth N. 2 erfolgt, -- am 5.August eintausendachthundertdreizehn, -- worüber der Schein des K.Gen. Kriegs Kommissars H. Ribbentrop d. d. Königsberg in Preußen, den 6.März 1813 eingegangen und den Eltern des Verstorbenen, dem Bauern Hanß Joachim Haker in Reetz am 3.Jul. d. J. eingehändigt ist“
12.06.1816	Bresch	Johann Christoph Friedrich Richter (26) ging ein Totenschein durch den Superintendent Bättner ein, daß Friedrich Richter aus Bresch bei Perlebere Train Soldat, (26) <i>(muß nach dem Kirchenbuch heißen: Johann Christoph Friedrich Richter)</i> verstorben sei im Haupt Feld Lazareth zu Lüttich an Lungenschwindsucht ... Der Totenschein wurde dem Schwager des Verstorbenen, Eggert, ausgehändigt
05.12.1821	Bresch	Johann Joachim Stamer (40), Selbstmord durch Hals abschneiden. „bei einem von dem Stamer wahrscheinlich angelegtem Feuer seines Wohnhauses fand der Altsitzer Neubauer den Leichnam liegen. Er konnte aber wegen der Gefahr der Erstickung ihn nicht aus dem Feuer ziehen. Der Leichnam verbrannte mit. Indessen ergab die gerichtliche Untersuchung und chirurgische Besichtigung, dass ein Schnitt im Halse sein Leben geendet. Eben diese gerichtliche Untersuchung hat mich durch das Protocoll vom 7ten December 1821 überzeugt, daß dieß des Stamers Leichnam war.

¹⁵ keine sinnvolle Übersetzung gefunden

10.06.1822	Bresch	Christian Friedrich Schacht, (4 Mon) unehel. Sohn der Sophie Marie Schacht, ward im Bette todt gefunden. Der Tod wurde dem Pfarrer durch ein Gerücht morgens um 10 Uhr angezeigt, worauf er zur Leiche eilte und noch Versuche des Wiederbelebens machte, aber vergebens.
03.01.1832	Bresch	Carl Philipp Poillon, (33 $\frac{3}{4}$) beritten. Grenzaufseher NB ¹⁶ : Der Poillon wurde an dem genannten Tage in der Nähe des Dorfes Kribbe im Wege liegend und noch Spuren des Lebens verrathend gefunden, wurde in das genannte Dorf gebracht und starb bald darauf, nach dem Urtheil des Sachverständigen, vom Schläge gerührt.
02.04.1852	Bresch	Johann Joachim Kahlfeld, (14) in der Mergelgrube ertrunken, 2 Tage vor der Einsegnung.

Dallmin, Postlin und Strehlen, (1647 – 1731)

07.06.1651		der Kuhhirte, so in Joh. Thimmen Brunnen gefallen und ersoffen
04.04.1658		Heinrich Maaß (8 Wochen) von beiden Eltern im Schlaf erdrückt
31.07.1661		Elisabeth Wolle, aus Berlin, Leibdienerin, von Stellan Ludwich von Mundt, Garlin, unvorsichtiger Weise erschossen worden mit 5 Kugeln so ins Herz getroffen
19.02.1664		Jacob, Friedr. Caspars mit einer Stralsundischen Concubine ¹⁷ gezeugter Sohn.
02.02.1729		Catharina, die alte Kuhnens Mutter, wie sie genannt wurde, über Alter und Herkommen ist nichts genaues bekannt, - geschätztes Alter: 80 Jahre
18.04.1730		Johann Friedrich Gustav Herdt, Sohn des Perleberger Uhrmachers Johann Conradt Herdt, der wegen eines Beinschadens beim Dallminschen Schäfers zur Cur weilte

Dargardt (1765 – 1785)

13.12.1771		Muhs, Hans Michel aus Rambow / Perleberg (36) Anm.: wurde auf den Dargardtschen Felde an der Seetzer Grenze todt gefunden, da er ein paar Tage vorher in Dargardt und Stavenow gebettelt, und sehr krank und schwach gewesen. Die Dargardtsche Gemeinde hat ihn begraben müssen auf dem Stavenoschen Kirchhoff, und ist Vorschuss, den sie gethan, durch die Obrigkeit, den Unterthanen in Rambow auf dessen Hoff er genährt werden sollen, wieder abgefordert. Der Herr Major von Kleist in Stavenow hat gemeint, dass er nicht brauche seiert zu werden, weil die Dargardtsche Gemeinde und seine Schwester, Kuhhirtenfrau in Seetz, keine Zeichen der Gewalt an ihm wahrgenommen, deshalb ist er den 16. Dec in der Stille bey gesetzt.
------------	--	---

¹⁶ Abkürzung für das lateinische nota bene = Anmerkung

¹⁷ außereheliche Geliebte

Groß Gottschow (1658-1826)

- 28.3.1672 „ist eine sehr plötzliche Feuersbrunst alhier entstanden, darin auch geblieben und biß auf die helfte verbrandt Rathmann, Becke, seel. Arnd Störmers_von Luslark (?) aus den Vierländern, Wittwe (79)
- 02.09.1672 „ist Bleicke, Hans auf der rückreise von Wittstock von seinem Schwager Herm Fetten mit einem beyl im schlaf tödlich verwundet und drauf den andern Tag verschieden (50)“
- 19.07.1685 „abend ümb 6 Uhr ist Marg. Elisabeth Jabel eine Tochter Jürgen Jabels, auf dem Perleberger Wege, nahe an unsere Grenzscheidung, Mörderischer Weise erschlagen und in eine Lehmkuhle geworfen. Den 22. darauf wieder gefunden, und am 26. hujus bey Volkreicher Versammlung beerdigt worden mit einer Leichpredigt. Ihres Alters 12 Jahr 9 Monat, 3 Wochen und etliche Tage.“
- 08.12.1687 starb die Ehefrau des Herümvagirenden¹⁸ Schuhflickers Peter Blohmes
- 31.12.1687 Morgens ümb 9 Uhr, ist Junker Hans Christoph Von Holsten, bey entstandener Feuersbrunst in seinem Hause, eines zwar Schleuniges doch sanften und seeligen Todes verblichen, und den 5.Februar folgendes Jahres mit Christlöblichen Ceremonies und einer Leichpredigt zu seinem Ruhekämmerlein gebracht worden. Seines Alters (68)
- 13.".1688¹⁹ Wilcke, Gert, Bauer „auf seinen vier Stückes am Krampferschen ... wegs Von einem Eichbaume zu Tode gefallen“ (48)
- 04.02.1697 „ist Hans Gnadicke zu Perleberg in Herrn Gabriel Lindmanns Haus unversehens vom Boden durch die Lucke gefallen, und sofort Todes Verblichen, Woraus er herausgebracht“ (50)
- 08.01.1711 Sahlman, Daniel, (8) V.: Joachim S. „auf Johann Baatzen Kindtaufe in einen Kessel vol Siedend Heisser Ründfleischbrühe unvermuthend gefallen, und so schrecklich Verbrannt, daß er des andern Tages auf den Abend ümb 8 Uhr, seinen Geist aufgeben müssen, ...“
- 19.1.1711 Thamson, Zilcke verw. Jürgen Jabel (77) „... sie war 32 Jahr Wehmutter und hat in wehrender Zeit Hier und in der Nachbarschaft Hin und Wieder 408 Kinder geholt.“
- 22.7.1720 Borchert, Anna, (56) „eine Einliegerin, nachdem ihr Gesicht vom Krebs fast gantz Verzehret, gestorben, ...“
- 09.01.1721 Köppen, Georg Christoph, „Wachtmeister zu Risenburg/Preußen, Scholmischer²⁰ Weise erstochen“ Sohn des Past., (22)
- 17.2.1725 von Holsten, Maria Tugendreich (65), „im Kloster Heiligen Grabe an Gallen-Fieber gestorben, nachdem sie etwa 14 Tage Vorher von hier dahin gereiset, ihre 2. kranken Schwestern als Kloster Fräuleins zu besuchen, von welchen auch die jüngste, nämlich Fräulein Ilse Cath. (55) an selbiger Krankheit gestorben.“
- 17.8.1730 Jabel, Margaretha Elisabeth, (28), „...als dieselbe am 14.August gegen abend mit des Herrn v. Putlitz Knecht, bey dem sie diente, aufs Feld gefahren, ein Fuder Erbsen einzuholen, ist sie auf dem beladenen Wagen sitzen geblieben, wo sie von einem Eichbaum, dem der Fuhrmann aus Unvorsichtigkeit etwas zu nahe gekommen, ergriffen und so jämmerlich zerquetschte, daß man sie halb tot vom Wagen nehmen und ins Bette tragen müssen. Darauf am 17. August gestorben ...“

¹⁸ vermutlich ist vagabundieren gemeint, denn sonst müsste es schreien heißen und ergäbe keinen Sinn

¹⁹ vermutlich Tippfehler, soll wohl 13.02.1688 heißen

²⁰ vermutlich Schreibfehler – schelmisch?

07.04.1735		<u>Schumacher, Anna Maria</u> , Witwe Johann Schultz, () „Wehmutter hierselbst, welche hier und in der Nachbarschaft 493 Kinder gehoben ...“
07.12.1736		<u>Sprung Johann Joachim</u> ,(17) „Meister Joachim Sprungs, des Küsters Sohn, von jugend auf blind, taub und stumm, endlich auch lahm, indem er sich fast alle Glieder entzwei gefallen, ... ist mit einer Kirchenrede vorm Altar begraben“
15.04.1787		<u>Michels, Eva</u> , Witwe Hüd köper (73) „Sie hat das Amt einer Wehmutter viele Jahre mit aller Treue und Vorsicht verwaltet und während der Zeit hier und in der Nachbarschaft bey nahe <u>1200 Kinder</u> gehoben und eingewunden.“
26.07.1789		Sprung, Joachim Daniel, (35) „starb an einer langwirigen Auszehrung, die er sich nach seiner Aussage durch einen Trunk auf den Ärger zuzog“
19.07.1817		Muhs, Johann, (2) V.: Schneider Joh.Joach. Muhs „Kind starb wahrscheinlich nach väterl. Mißhandlung“

Gulow

26.11.1772	Strigleben	<u>Elisabeth Sophie Marie Urban</u> (21) Tochter des seel. Friedrich Wilhelm Urban, gew. Holländer zu Gölitz, „... starb gegen Untergang der Sonne ... Nach Aussage der Mutter, welche der Prediger wegen der Krankheit und des plötzlichen Todes dieser Person befraget, hat die Verstorbene ... des Morgens nach getrunkenem ganz unschädlichen Thee, plötzlich einen starken Durchfall bekommen, der auch nicht eher, als kurz vor dem Tode aufgehört hat. Da aber in zweyerley Absichten ein starker Verdacht hierbey obwaltete: So ersuchte der Prediger die Gerichtsobrigkeit, eine hinlängliche Untersuchung über die 2 Fragen zu veranstalten: 1. ob die Verstorbene schwanger sey, 2. was etwa ihren so schleunigen Tod verursacht habe. Sie ist hierauf den 1. Dec. von dem Chirurgo Herrn Lindemann aus Perleberg im Beyseyn des Creis-Physicus und Doct.Medic. Herrn Gutcke, seciret worden, bey welcher Section dann klärlich an den Tag gekommen ist, daß die Verstorbene in Unehren geschwängert worden sey, indem man ein über 8 Monath altes Kind, weibl. Geschlechts bey ihr angetroffen hat. Die nähere Untersuchung der anderen Frage aber hat noch ferner fortgesetzt werden müssen, weil zwar verschiedene Merkmahle von schädlicher Materie, die ohne Zweifel zur Abtreibung der Leibesfrucht genossen ist, in ihr vorhanden gewesen ist, man doch aber damahls hierin noch zu keiner hinlänglichen Erkenntniß und völliger Gewißheit hat kommen können.“
04.07.1790	Baek	Matthies Burow (36) wurde in seiner Wiese an einem Strick an einer Eiche hängend todt aufgefunden. Er hat sich nach Maßgebung der Umstände ohne Zweifel selbst in der nächsten Nacht vorher erhenkt.
17.01.1794	Gulow	Caspar Andreas Hahn (48) Krüger <Unfall> ist beym Holz fahren durch die scheu gewordenen Pferde dergestalt beschädigt worden, daß er gestorben
18.04.1795	Baek	Ditloff Hartwig Reinke (42) Tagelöhner, ist in den 18. April in seiner Wohnung auf dem Hausflur und mit einer Wunde in der Brust gefunden worden. Der Sage nach hat er sich mit einem Messer selbst entleibt. Nachdem der Prediger diesen Todesfall dem Gerichtshalter angezeigt hatte; so ist dieser Reinke durch den Kreisphysicus und Chirurgus besichtigt, auch seciret und den 23. April gegen Abend in aller Stille beerdigt worden.

- | | | |
|------------|--------|---|
| 25.06.1797 | Varnow | Charlotte Gottlieb Ilsabe Reinke (16 ½) Dienstmädchen auf dem Gute Varnow, <von einem andern Menschen aus Unvorsichtigkeit mit der Flinte erschossen |
| 17.10.1799 | Gulow | Clara Hedwig Jahnke (60 ½) Witwe des Schäfers Albrecht ist im Garten bey dem Obstabnehmen todt gefunden worden, ohne Zweifel ist sie einige Sprossen hoch von der Leiter gefallen, darzu sich ein Schlagfluß eingefunden, darzu sie eigig gewesen seyn soll |

Klein Linde (ab 1740)

- | | | |
|------------|-----------|--|
| 25.07.1754 | Kl. Linde | Eva Catharina Kaufmann, 23 Jahre, Tochter des Raimar Andr.Kaufmanns, Jägers in Kl.Linde, starb am 25.July.
Es ist merkwürdig, daß sie an eben dem Tage, da sie gebohren, auch gestorben. |
| 18.06.1798 | Kl. Linde | Hans Ernst von Karstedt, Ritterschfts Rath und Besitzer von Klein Linde, ein religiöser und gutgesinnter Mann, starb nach einem harten und schweren Kampfe, den 18.Juny, an der Brustwassersucht, und wurde den 20.ejUSD. still beygesetzt und begraben. Sein schönster Ruhm ist die Liebe seiner Unterthanen. 57 Jahre alt. |
| 06.06.1812 | Kl. Linde | Hahns Raimar Heinrich von Karstedt, ältester Sohn des Ernst Ferdinand von Karstedt, 2 Jahre und 10 Monate alt, starb am 6.July an Krämpfen, nachdem er vorher aus Unvorsichtigkeit in einen Kessel siedendes Wasser gefallen. |

Krampfer (1651-1815) – inkl. Guhlsdorf, Klein Gottschow und Simonshagen

- | | | |
|------------|----|---|
| 01.08.1699 | Kr | Krusicke, ?
Anm.1: Den 1.August ist der alte Krusicke in Kl.Gottschow ohne Vorbewußt des Pastors heimlich, da man des Kirchenschlüssels sich bemächtigt, in der Kirche bey gesetzt. |
| 30.12.1700 | KG | Schreip, Michael
Anm. 2: Michael Schreip, Bauers und Gotteshausmann in Gottschow, al die Weil er seinen Nachtbahren Dietrich Brunsten mit einem Brodt Messer entleibet, ist er ausgeführet, und nach urtheil und recht, öffentlich vor Guhlsdorf enthauptet. d.30 Dezember 1701 |
| 23.11.1712 | KG | Kort, ?
Anm. 3: Die alte Kortsche, Bademutter in Gottschow 409 mal in der gleichfalls bey adlichen und unadlichen gebrauchet worden,.... |
| 15.09.1718 | | Wolff, Hans
Anm. 4: Anno 1718 am Donnerstag p.Dom. 13 p Trin: War der 15.Septembris, hat Hans Wolf, Bauersmann alhier Nüsse abschlagen wollen, ist aber unglücklich vom Baum gefallen, sich das Genick zerbrochen, daß er |

sofort ohn alle regung todt geblieben und.....

- | | | |
|------------|----|--|
| 06.07.1729 | KG | <p>Kahlbau, Maria
Anm. 5: Nota den 6.julii (1729) des morgens um 5 Uhr ist alhier in dem so genannten Wöth-Pohl, Maria Kahlbaus wegen ihres begangenen Kinder-Mordes gesacket worden. Sie ist von ihrer Mutter, jetzo Jacob Hartwigs in Reckenthin Ehe-Frau, in Unehren gezeuget worden, woselbst sie auch ihren Mord verübet hat. Der Vater ihres Kindes war Jacob Klostermann, Jäger bey dem Herrn von Quitzow zu Kuhsdorf. Die Imprägnation ist von ihm an der Pankauschen Mühle geschehen.
Sie hatte sich zu ihrem Tode wol bereitet, und trat denselben mit großer Freudigkeit unter hertzlicher Bereuung aller ihrer Sünden an. Bei ihrer Ausführung ward auf ihrem Begehren gesungen : Gott Lob es geht nunmehr zu Ende. Weil sie sich wol zu Gott gewandt, so ward es von der Obrigkeit erlaubt, daß sie bey ihrem Kinde hinter der Kirche unter dem Birnenbaum von ihren Freunden begraben werden möchte.
Ihres Alters 20 Jahr
Mein Assistent bey gerichtl. Ausführung, war H. Fr. Anthon, damaliger Prediger zu Rosenhagen.</p> |
| 13.04.1737 | Gu | <p>Gräpke, Jürgen Wilhelm
Anm. 6: den 13.April ist in Guhlsdorf im Krüge ein armer Mann namentl. Jürgen Willhelm Gräpke gestor ben. Seine Tochter die bey ihm gewesen, hat gegen mir ausgesagt, daß er 54 Jahr alt gewesen sey, gebürtig aus Schwerin, und daselbst Bäkker gewesen.
Die Gemeinde hat ihn beerdigt.</p> |
| 02.04.1741 | Kr | <p>Knack, Christian
Anm. 7: Christian Knack, Krüger in Krampfer stürzt sich den 2.Apr.1741morgends in der Nacht in seinen Brunnen, und ward auf Ordre des Criminal-gerichts den 25. beerdigt</p> |
| 12.10.1752 | Kr | <p>Hastedt, Margaretha
Anm. 8: Margareta Hastedt in Krampfer hat sich selbst erhenckt und ist den 12.Oct.(1752) in Hanß Jacob Wulfcken Garten an einem Apfelbaum hängened, tod gefunden worden. Ihre Freunde haben sie abgenommen, und den 16.Oct.gegen Abend aufm Kirchhof begraben.</p> |
| 00.07.1762 | Kr | <p>Hertzog, Elisabeth
Anm. 9: Die Wehmutter in Krampfer, Witwe Ruberg, geb. Hertzog ist gestorben mense Julio (im Monat Juli) hat 942 Kinder eingewunden</p> |
| 12.04.1765 | KG | <p>Knaack, Johann (41½)
Anm. 10: Bei der Eintragung des Johann Knaack ist vermerkt, daß er an auszehrendem Brustfieber gestorben sei, mit folgender Anmerkung: Er hat in seinen Lebens- und gesunden Tagen ungemein gearbeitet und mehr als seine Kräfte verstattet. Lebte sonst ordentlich.</p> |
| 01.05.1767 | KG | <p>Gansewig, Michael (32)
Anm. 11: Michael Gansewig, ein elender Mensch ohne Verstand und der Größe nach ein Kind. Des Altsitzers Gabriel Lillie Stiefsohn - starb an Engbrüstigkeit.</p> |
| 14.08.1771 | Gu | <p>Ernst, Thomas (70)
Anm. 12: Thomas Ernst, ein armer Tagelöhner starb ... Dieser Mann ward durch einen vom Winde abgebrochenen Zopf eines Baumes, worunter er sich eben befand, dergestalt beschädiget, daß solches seinen Tod beförderte ...</p> |
| 13.04.1781 | Kr | <p>Porath, Hans Jacob (46)
Anm. 13: ... ist auf seiner Mühle von dem Kammrade, da er sich nicht genug vorgesehen gefaßt worden und so plötzlich Todes verfahren.</p> |

17.02.1790 KG Gierke, nicht angeg, (60)
Anm. 14: Ein herumgehender Bettler, dessen Namen und Vaterland man nicht erfahren hat. Nachher aber hieß es: Er habe anderwärts gesagt, daß er aus Zechlin sei und Gierke hieße.
Alter „60 dem Ansehen nach.“

Lübzow (1648-1807)

19.12.1698 Perleberg
 Lübzow ist Ilsabe Karpen, Hans Schepers nachgel. Frau, wegen Vergiftung ihres Mannes, zu Perleberg enthauptet worden, und soviel man aus äußerlichen Bezeugungen abnehmen können, in hertzlicher Buße und Glauben gestorben.

25.09.1700 ist Hans Bücher, 11 Jahre, Bartholomaeus Blüchers Sohn, in der Stepenitz eroffen, den 26.09. früh wieder gefunden und den 29. in Lübzow begraben.

1765 Nach hoher Verordnung soll bey den Todten hinführo nicht nur die Verstorbene Person mit ihrem Vor- und Zunahmen sondern wen es ein Kind daß auch Eltern am Leben hat, auch deßen Eltern angemerket werden; Imgleichen muss auch das Alter und die Krankheit eines Verstorbenen notieret werden.

11.07.1781 Hans Michel Reimer, 78 $\frac{3}{4}$ Jahr, ein sehr alter, abgedankter Dragoner vom Barmutischen Dragoner Regiment, ist am 11. July am Geschwulst gestorben und wegen seiner Armuth den 12. in aller Stille begraben worden.

Mesekow (1764-1794)

27.06.1697 Springhorn, Hans, Hofknecht, beim Pferdebaden in der Schwemme ertrunken

Putlitz und uml. Dörfer (1651-1654)

17.10.1651 Sagast Prignitz, Hans, Schäfer (?) u. Pensionarius²¹ zu Sagast, der in der Abendzeit von Adam Kufmig (?), seinem Nachbarn, mit einem Messer erstochen wurde.

Quitow (1695-1901)

03.09.1725 Tiede Maria,(50) Jochim Emkens Frau (fiel v. beladenen Wagen)

²¹ Pensionär?

24.07.1739	<u>Pöhls</u> , Jürgen (65) + beym Roggen mähen bei grosser Hitze
08.10.1744	<u>Muhß</u> Jochim (35) aus dem Pflaumenbaum gefallen
23.07.1750	<u>Menner</u> , Magdalena Ilsabe, (26), auf d. Felde b. Roggen mähen (im Hofdienst)
20.07.1757	<u>Menner</u> , Margaretha (27) beim Roggenmähen auf dem Felde erkrankt
04.02.1783	<u>Hintz</u> , Christoph, (60), ehem. Kuhhirt, zuletzt Bettler, im Wassergr. ertrunken
20.06.1793	<u>Emke</u> , Joach. Ernst (37) Unfall – von einer Tanne erschlagen
1813	<u>Mäker</u> , Christian (32) Soldat nach Verwundung + in Berlin 1813
1816	<u>Witte</u> , George Christ.Friedr. (22) Soldat + in Dresden an einer Verw. 1813 bei Lützen 1816
1833	<u>Grawenstein</u> , Matthias (25), Maurer vom Dach gefallen
18.07.1845	<u>Münster</u> , Joachim (26) hat sich ersäuft
01.06.1871	<u>Böhl</u> , Christian (35), Blutsturz infolge Trunksucht
26.10.1886	<u>Oelrich</u> , Friedr. Carl (aus Teterow) (27), Schuhmacherges. erschoss sich wegen verschmähter Liebe
13.10.1887	<u>Guhl</u> , Anna (26), geb. Wernke, (Selbstmord d. Erhängen –wahnsinnig)

Rohlsdorf (1649 -1976)

22.04.1674	des von Karsteden Knecht, nach dem er des vorigen tages vom Wagen gestürzt und überfahren worden, starb am 22. April. Alter 29 Jahre
17.08.1675	Jochim Krüger, Bauersmann, starb am 17. August an den Folgen eines Unfalles, („... auf seinen gantzen rücken von der feuerflamme ferbrannt“). Alter 65 Jahre
30.11.1685	Anna (Lemke), Thewes Schreipen Ehefrau, starb am 30. November „über ihrer dritten Geburts Arbeit, wiewohl sehr schmerzlich, und unentledigt ihrer Leibesfrucht, jedoch selig in dem Herrn entschlafen“ ... Ihres Alters 28 Jahre
24.09.1692	Catharina S., Carsten Siepers Ehefrau, starb am 24. September „auf ihrer Rückreise von Perleberg, - bey Spiegelhagen vom Wagen gestürzt, und sofort Todes verblichen“ Ihr Alter 49 Jahre
26.05.1718	Andreas Malchau, Sohn des Kuhhirten Christoffel Malchau, starb am 26. May. Auf dem Felde bey dem Schweinehüten vom Donner erschlagen. Alter: 9 Jahre.
27.05.1772	Peter Stieper, Bauer und Ackersmann, auch Schulze, „nachdem 14 Tage Vorher von einem Baum Zacken, welchen die unvorsichtigen Knechte haben abgehauen auf seinem Hofe, unversehens und recht erbärmlich überfallen und Zunichte geschlagen.“ starb am 27. Juny im Alter von 43 Jahren und 6 Monaten
20.11.1737	Margareth Bäckmann, gewesenen Tagelöhners in Grube, Martin Zanders Witwe, starb hier am 20. November. Ihr Alter – nach ihrer Rechnung – 100 Jahre. Ihr Vater ist ein Quar-

- tiermeister²² gewesen.
- 06.04.1778 Johann Michael Meier, gewesener Bauer und Vollhüfner, starb am 6. April 1778, nachdem er in unglücklicher Weise in der Scheune vom Balken auf die bloße Scheunendiele gefallen war, im Alter von 41 Jahren
- 15.12.1789 Albrecht Brau, Sohn des Johann Brau, starb am 15. December im Alter von 6 Monaten, an einem anhaltenden Durchfall, der wahrscheinlich von der Erkältung der Mutter herrührt.
- 21.01.1790 Matthias Krüger, Johann Krügers und Anna Ilse Staacks Sohn, starb am 21. Januar am Durchfall, der wahrscheinlich von den 5 Zähnen, die er auf einmal kriegte, herrührte. Er wurde 1 ¼ Jahr alt.
- 29.01.1792 Anna Dorothea Neumann, geb. Könning, eine Tochter des zu Groß Gottschow verstorbenen Bauers Hans Könning und der Kath. Elis. Muhßen, starb am 29. januar an der Auszehrung, die durch vorher gehalt. Wochen und Gram über den Verlust ihres Kindes veranlaßt wurde, im Alter von 41 Jahre.
- 14.10.1795 Christoph Bergmann, ein Sohn Ludw. Bergmanns und Catharina Elisabeth Runge, starb am 14. October an einem starken Durchfall nach der Verstopfung sehr plötzlich. 4 Jahre alt.
- 01.09.1798 Herr Lieutenant Carl Julius von Grävenitz, starb den 1. September plötzlich an einem Stickfluss, da er eben auf der Jagd reiten wollte, nachdem er schon einieg Jahre an der Engbrüstigkeit und anderen Zufällen gelitten hatte. Er war ein gerader biederer Mann, und wurde daher allgemein bedauert. Sein Alter war 62 Jahre.
- 08.03.1872 Schulz, Wilhelm Friedrich Joachim, (13), Sohn des Arbeitsmannes Johann Gottlieb Schulz starb am Ursache: Verschüttung in einer Sand grube.
- 23.05.1886 Schönfeldt, Johann Ferdinand Ernst, (Alter ist unbekannt) Arbeiter starb am 23.05.1886 Ursache: Schwindsucht Anm: reisender Arbeiter erkrankte auf der Durchreise durch Rohlsdorf und starb bei dem Hofwirt Anton
- 06.09.1914 Koop, Bernhard Reinhold Richard, (23), Landwirtssohn starb am 06.09.1914 im großen Kriege den Heldentod fürs Vaterland im Kampfe bei (?) in Frankreich
- 1915 Puff, Otto Rudolf Gustav, (24), Lehrer in Rohlsdorf, Grenadier im Kgl. Preuß. Grenadier Regt, (2. Barndenburg) Nr. 12, 1. Komp starb am 17.06.1915 den Heldentod bei Neuville, nördl Arras, Frankr. Standesamt Spiegelhagen, 18.09.1915 # 19 Trauerfeier in der Kirche zu Rohlsdorf
- 28.08.1915 Göllnitz, Wilhelm, (23), Maler in Rohlsdorf, Wehrmann im Kgl. Preuß Landw. Inft. Regt Nr 24, 12.Komp starb am 28.08.1915 den Heldentod (durch Kopfschuß) bei Ray (Rußl.) Standesamt Spiegelhagen, 15.12.1915 # 21 Trauerfeier in der Kirche zu Rohlsdorf
- 15.06.1915 Michael, Otto, (21) Landarbeiter in Rohlsdorf, Musketier im Inft. Rgt. (6.Brandenburg.) Nr. 52, 4.Komp des Ersatzbataillons, starb am 15.06.1915 den Helldentod (durch Granatschuß) in Frankreich bei Neuville, (nördl. Arras) Standesamt Spiegelhagen ,06.05.1916 # 11 Trauerfeier in der Kirche zu Rohlsdorf
- 05.08.1916 Michael, Wilhelm Johann, (31) < * 20.06.1885 in Rohlsdorf, starb am 05.08.1916 im Feldlazarett zu Boruny (Rußland)
- 23.01.1917 Muhs, Albert Fritz, (19) Freiwilliger im Inf.Regt 406, < * 04.09.1897 > starb am 23.01.1917 auf Postenstellung an der Aa vor Riga durch russischen Volltreffer

²² früher in den Armeen der Offizier, der für die Versorgung verantwortlich war

- 20.Mai 1916 Vathke, Willi Johann Gustav, (25), Postbote, Gefr. 4.Batterie Artillerie Regiment 39 starb am 20.Mai 1916 im Wald von Hardaumont, - schwer verwundet
- 11.05.1918 Sellahn, Gustav Hermann Friedrich, (20) < * 24.07.1897 >, Musketier starb am 11.05.1918 durch einen Granatsplitter am Kopf und wurde bei Ypern begraben Gedächtnisfeier am 30.Mai 1918 in Rohlsdorf,
- 08.10.1926 Techen, Friedrich Joachim Andreas, (60 1/2), Kätner, Sohn des Kätners Hans Joachim Techen, Witwer, starb am 08.10.1926
Ursache: Erhängte sich aus Gram
Beisetzung im gemeinsamen Grab mit dem Sohn
Anm.: Unter Geleit der ganzen Gemeinde wurden beide zur letzten Ruhe gebracht. Still zog der Zug hinter den beiden Leichenwagen her. Kein Trauergeläut, keine Musik, aber tiefe stille Trauer geleitete den Zug. Die Junioren hatten den Sohn gerne gehabt, die Alten den Vater.
- 09.12.1927 Goesecke, Johann Christoph, (83) Lehrer em. Kantor in Kl. Linde, Gemeindevorsteher a.D., Patronatsvertreter, Kirchenältester, geboren zu Sükow, als Sohn eines Bauern starb am 09.12.1927
Ursache: Altersschwäche.
Er war 41 Jahre lang Lehrer, 62 Jahre lang Kantor und 47 Jahre lang verheiratet. Standesamt Spiegelhagen
- 11.08.1939 Langhoff, geb. Grabow, Emilie ... Anna, (71), Ehefrau, < * 07.01.1868 in Hartmannsdorf/Ostprignitz starb am 11.08.1939 durch Selbstmord Standesamt Gr.Gottschow # 10 Stegmann, geb.
- 09.02.1945 Noak, Wilhelmine Amalie, (74), < * 25.12.1871 Riga > starb am 09.02.1945
Ursache: Herzschlag
Die Verstorbene gehörte zu den Flüchtlingen aus dem Osten
- 12.09.1968 Muhs, Otto Karl Joachim, Uhrmacher, < * 17.04.1890 in Rohlsdorf > starb am Ursache: Selbstmord d. Erhängen

Rosenhagen – inkl. Rambow, Lübzow (1647-1807) und Burghagen (1647-1714)

- 11.05.1652 Georg Wilhelm von Winterfeld, der Woll Edel geborene, Gestrenge und Uhnser Junckher zu Neuenhausen, ist am 11.May von dieser mühseligenn Welt abgefördert worden, und ist gantzer acht Tage allhier beleutet worden.
- 11.02.1654 Dorothea Agnes von Platen, geb. von Rathenow.
Am 11. Fevbruary ist Junckher Hartwig von Platen seine liebste im Wochenbett gestorben, als die Woll Edle, Ehr und viel Tugendreiche Frau Dorothea Agnes, geb. von Rathenow und darauf am 8. März dieses 1654 Jahres in der Kirchen allhier begraben worden. Für das adeliche Geläute der Klocken hat er zuvor absonderlich erst müssen schreiben an den Herrn Patronen, als an ihren Wollwürden Herrn Georg von Winterfelden auf Dalmin, Nienhaus und Frienstein Erbherren, und ist ihm solches darauf vergönstiget worden kegen erlegung einer discretion²³ unserer Kirchen. Für das Begräbnis aber hat er 15 Rthl, als für sich und seine verstorbene liebste, welches auf keine andere Personen mehr zu extendiren²⁴ noch in

²³ ev. ist hier die Tugend der weisen Unterscheidung gemeint oder die Verschwiegenheit

²⁴ extendieren = ausdehnen

		consequentiam ²⁵ zuziehen, der Kirchen hierselbst erlegt, und darauf dem Herrn Patrono einen Revers ²⁶ auch eingehändigt.
23.08.1660	Rambow	Anna Laverentz, welche erbärmlich bey dem Pferde hüten umb ihr Leben kommen, weil sie mit dem Spannseil dem Pferde am Halse gehalten vnd halb todt gewesen, ist noch 6 Tage sprachlos gelegen, und darauf verschieden.
16.04.1678	Burghagen	Am 16. April hat die Frau von Burghagen zu Burghagen eine todtborenen Sohn geboren, welcher schon etliche Tage in ihrem mütterlichen Leibe todt gewesen, wie man solches an dessen Gestalt hat können ansichtig werden, sonderlich, weil die Frucht schon etwas übel gerochen.
24.04.1685	Rambow	Christian Wilcke, des Schneiders Andreas Wilckens Stiefsohn in Rambow, welches in den Born gefallen und ertrunken, so ins fünfte Jahr gegangen, wurde am 24. April begraben.
30.04.1687	Ro	Den 30. Aprilis ist der Wollgeborner Herr Hartwig von Platen, Sr. Churfl. Durchl. zu Brand. wollbestallter Commissarius in diesem Prignitzschen Cräyse, auf seinem Rittersitz allhier zu Rosenhagen selig entschlafen, und darauf den 7. May in der Kirchen allhier beygesetzt worden, aber ohne Leichen-Predigt.
07.09.1689	Bu	Achatz Claus von Burghagen, Erbherr auf Burghagen, starb am 7. Sept. im Alter von 59 Jahren, 16 Wochen und 4 Tagen. Er wurde am 15. Sept. in seinem Gewölbe beigesetzt.
22.05.1695	Ro	Am 22. May ist unser gewesener Hochadlicher Herr Kirchen-Patronas zu Rosenhagen, Lübzow und Rambow, der Wolgeborene Herr Georgius Christianus von Winterfeld, Herr zu lütchen Linde und zu Dalmin, seelig im Herrn entschlafen, und bald darauf in derer von Winterfelden Begräbnis daselbst beygesetzt. <i>(zu Dallmin)</i>
22.07.1707	Ro	Paul Stoffel, junior, 20 Jahre und Emerentia Mernitz, 29 Jahre, wurden am 22. July in Rosenhagen auf dem Felde vom Donner erschlagen, und am 24. daselbst beerdigt worden. Gott gebe, daß uns dieses Exempel zur Buße leite, daß wir nicht auch also umbkommen.
20.05.1711	Bu	Meister Michel Heinrich Sieb, des Hern von Burghagen Gärtner zu Burghagen, ist seiner vorhergehenden Frau am 20. May in die Ewigkeit nachgefolgt.
25.02.1712	Bu	Joachim Jäger, nachdem er in einem gewissen Hause in Perleberg von der Winde zunichte gestoßen, starb am 25. Februar in Burghagen. Sein Alter war 32 Jahre.
03.07.1723		Achatz Ziemendorf, 4 Jahre, Jürgen Ziemendorfs Sohn in Rosenhagen ist am 3. July durch einen unglücklichen Fall in kochende Lauge so beschädigt worden, dass er sonntags darauf verschieden ist.
1744 (6. April?)	Ro	Friedrich Salomon Anton, WohlEhrw. und Wohlgeb., Threu, fleißig gewesene Seelsorger der Gemeinden zu Rosenhagen, Rambow und Lübzow, nachdem er hieselbst 28 Jahr in dem Weinberg des Herrn gediehnet, und 60 Jahr 7 Wochen und 3 Tage alt geworden, von Gott aus dieser Zeitlichkeit in die Seelige Ewigkeit genommen; Und darauf den 9ten Majus in der Kirche Christ=loblich zur Erde bestättiget worden. Gott lasse seine Gebeine in der Erde sanfte Ruhem, und werde ihn der maahleins mit Leib und Seel vereiniget wiederum auf zu den Ewigen Leben. Amen!
18.01.1748	Ro	Dorothea Elisabeth Anton

²⁵ die Folge

²⁶ Verpflichtungserklärung

		Den 18. January hat der liebe Gott meine mir im Leben Hertzlieb gewesene Frau Mutter, Dorothea Elisabeth Anton, geborene Wilden, nach einer 8 Tägigen Kindheit in den 56ten Jahre ihres Alters aus diesem Jammerthal zu sich in den Himml. Freuden-Saal seelig genommen. Ihr verstorbener Körper ist darauf den 21. in der Kirche zu Rosenhagen Christlöblich mit einer Leichen Predigt in der Gruft zur Seite ihres seeligen Mannes eingesandet worden. Der Herr gönne sie darin eine sanfte Ruhe, wecke am jüngsten Tage ihren Leib mit verklärten Eigenschaften wiederum auf, und lasse sie mit Leib und Seele vor sein Angesicht tragen in Herrlichkeit. Amen!
28.01.1749	Ro	David Christoph von Lüderitz Den 28. January ist der weyland gewesener Hochwohlgeb. Herr Obrist-Lieutenant David Christoph von Lüderitz, Erb-Lehns und Gerichtsherr, wie auch Kirchen Patron hierselbst, in dem 63. Jahr seines Alters Todes verblichen und darauf den 1. Februar in hiesiger Kirche beygesetzt worden.
Okt. 1764		Nach höherer Verordnung wird notiert, Alter und Krankheit.
17.08.1786		Anna Maria Knacken, eine Schultzen-Tochter aus Kl. Gottschow, des Bauers Hans Ernst Benns Frau, nachdem sie den 11. Juni Zwillinge zur Welt brachte, nemlich ein weibliches, so zuerst gebohren, nach einigen Stunden ein männliches Geschlechts, das er tot zur Welt kam, dabey es aber so hart dahergegangen, daß die Mutter dermaßen davon mitgenommen wurde, und ob sie gleich nachgehens in etwas wieder genesete, doch auf Krücken gehen mußte, bis sie sich endlich aufs Kranken-Bette zu legen genötigt wurde, darauf sie nachdem sie 11 Wochen zugebracht, ihren Geist den 17. August aufgegeben, ihres Alters 38 Jahre.
24.03.1793	Ro	Maria Elisabeth Pabusch, des Tagelöhners Pabusch und der von ihm beschwängerten Anna Elisabeth Schmedten uneheliche Tochter, ist am 24.März von dem Matthias Kron aus Unvorsichtigkeit durch ein Pistolenschuß getötet worden.
07.07.1794	Rambow	Hans Ernst Benn, Vollbauer in Rambow, 60 Jahre, ist am 7.Juni nach einem 17 wöchentlich. Krankenlager an einem Geschwür, vermutl. an der Lunge, gestorben. Aus seinem Leben ist es merkwürdig, daß er an Haupt Schlachten des siebenjährigen Krieges zu Prag, Torgau etc. mit beygewohnt ohne auch nur eine Wunde bekommen zu haben.
21.10.1797	Rambow	Catharina Elisabeth Schultzen im Rambow, 23 Jahre, Tochter des Vollbauern Matthias Schultz und Catharina Dorothea Benn, starb am 21.October an Schwindsucht als Folge des Tanzes.
05.12.1797	Ro	Joachim Schröder, Kossathe in Rosenhagen, 62 Jahre, des ehemaligen Vollbauern Joachim Schröder zu Rosenhagen und der Mutter, eine geborene Neumann aus Kobblank, Sohn, starb am 5. Dec. an Auszehrung, die Folge des überfahrens eines Wagens über die Brust durch scheu gewordene Pferde.
24.02.1819	Ro	Christian Runge, 3 Jahre, 3 Monate, Sohn des Tagelöhners Runge in Siemonshagen, starb am 24. Februar 1819. Umgekommen durch Durst und Hunger. Er wurde am 24. Februar tot gefunden in den Rosenhagener Tannen nach 3 tägigem Suchen
13.07.1836	Ro	Ernestine Marie Sophie Alms, 22 Jahre, 5 Monate, Ehegattin des Gutspächters Johann Friedrich Klahn, starb am 13. July 1836 an Brustwassersucht. Mit der Beerdigung (14. July) mußte geeilt werden, weil der Leichnam bei der enormen Witterung schon merklich in Verwesung überzugehen anfang.
07.07.1841	Ro	Dorothea Muhs, 2 Jahre, Tochter des Vollbauers Friedrich Muhs, starb am 7. July 1841. Sie wurde im Wasser (<i>der Rose</i>) vor dem Stellmacher Schwarzschen Hofe tot gefunden, nachdem wenige Augenblicke noch an

		demselben spielend gesehen worden war.
21.08.1845	Ro	Catharina Friederike Franke, 21 Jahre, Dienstmagd, uneheliche Tochter der Dorothea Franke, Ehefrau des Tagelöhners Friedrich Dase zu Nei-Premslin, am 2w1. August 1845 an den Folgen eines Falles von einem mit Getreide beladenen Wagens.
07.05.1848	Ro	Andreas Kellner, 31 Jahre, Musikus aus Neuendorf bei Worbis (Heiligenstadt), katholischer Confession (Diese Angaben sind aus dem bei dem Verstorbenen vorgefundenen vom Schulzenamte in Neuendorf ausgestellten Reisepasse, der ins Pfarramt niedergelegt worden (of die Belege von 1848) entlehnt worden.) starb in der Nacht vom 6.zum 7.May 1848. Der Verstorbene wurde am Morgen des 7.May auf seinem Nachtlager im hiesigen Ortskruge todt aufgefunden. Todesursache: Schlag, nach dem Urteil des Kreisphysici. Die Beerdigung war am 13.May, nachdem die competenten Gerichte unter dem 8.May die Erlaubnis dazu ertheilt hatten. Der des Falls enthaltene Erlaubnisschein befindet sich im Pfarrarchiv bei den Belegen von 1848. Die Leiche ist, weil eine Wiederbelebung derselben nicht außer Zweifel war, 8 Tage lang im Kirchthurme aufgestellt geblieben.
14.03.1850	Ro	Erdmann Dannehl, Handelsmann und gewesener Eigenthümer, 66 Jahre, ist des Morgens am 14. März 1850 in der Stepenitz zwischen der Neuen Mühle und Lübzow, Spiegelhagenscher Seite todt aufgefunden, nachdem er am Abend vorher noch in Perleberg gesehen worden. Er ist vermuthlich ertrunken.

Schönfeld (1698-1784)

02.04.1716		<u>Ode</u> , Engel (61/62) eine wilde Frau (?)
26.08.1726		<u>Neelsen</u> , Maria (39) Christ. Ernst Behmen Ehefrau, Schulumster. (Weil aber auf ihren Mann ein nicht ungegründeter Verdacht fiel, daß er der Verstorbenen etwas beygebracht, der Körper gar entsetzlich gestaltet war, wurde die Beerdigung des Körpers bis den 31, ausgesetzt und vom H. D.Kramer in Gegenwarth der Obrigkeiten besichtigt. Dem Mann, der sich mit der Flucht habiret, gebe der barmherzige Gott herzl. Buße von seiner schweren Sünde.
10.02.1774		<u>Decker</u> , (Vorname nicht genannt), Perleberger Gerichtsdieners, im Schnee verirrt und erfroren

Seddin (1740 – 1824)

20.07.1754	Wolfshagen	Catharina Bethcke, (6 Mon) in einem Graben ersoffen
02.03.1762		Hedwig Schwartz, einer Hure todtgeborene Tochter. Sie ist selber bald darauf verschieden und zugleich mit dem Kinde begraben worden.
20.04.1762	Hohenvier	Joachim Busse, (38) welcher auf dem Acker einen Stein einsecken wollte, von demselben ergriffen und das Leben plötzlich eingebüßt.
18.05.1767	Seddin	Johann Christian Föltsch, (27) wurde vor kurzer Zeit zum Unterthan als

		Hüfner in Seddin angenommen. Am Freitag vor 14 Tagen hielte er Hochzeit, am Freitag vor acht Tagen wurde er krank, am letzten Freitag den 15,May starb er am hitzigen Fieber.
15.10.1768	Wolfshagen	. Joachim Christoph Schröder, ein Mühlembursch, welcher in der Mühle zu Wolfshagen sehr erbärmlich um das Leben gekommen. (17 172) ²⁷ [?]
02.02.1769	Seddin	Lovise Maria Wagner, Herrn Hieroymus Raticks Pastoris hieselbst Eheliebste, welche 48 Jahre in der Ehe gelebet, im (70) Jahre ihres Alters selig im Herrn entschlafen und den 6. öffentlich begraben. Sie ist an Engbrüstigkeit und am Schlage gestorben.
09.01.1770	Seddin	Anna Maria Schultzen, eine Kinder Mörderin, bürtig aus Neuen Krüssow, unweit Pritzwalk. Sie hat zu Pankow gedienet und daselbst die böse That gethan. Ist darauf in Wolfshagen mit dem Schwerte gerichtet, und auf dem Kirchhofe zu Seddin begraben. (31)
23.01.1770		Marg.Friederica Meltzer, verehl.Nöthling,(32) welche 3 Tage in Kindes Nöthen vergeblich gearbeitet, endlich samt der Frucht gestorben.
05.10.1770	Wolfshagen	Christian Ludw.Wietstruck, starb vor der Taufe - durch schändliche Verwahrlosung der Mutter.
16.12.1770		Ilsa Maria Busse, welche Zwey jahre Elend gewesen und 6 Wochen ein schmerzhaftes Lager gehabt an der Schwulst, ihres Alters 19 Jahre. (<i>Anmerkg des Pfarrers:</i> Sie starb als eine fromme & geduldige Christin ... den 1.Dec.wurde auf ihr Verlangen in der Kirche vor sie gebethen und alle verrichteten diese Gebeth mit Thränen, und siehe, Gott höret unser Gebeth in Gnaden. (So wie die Mutter berichtet) konnte man augenscheinlich die Hülfe Gottes sehen. Sie behielt ihren vollkommen Verstand bis auf den letzten Augenblick und schlief geduldig und selig. Dies schrieb ich zur Ehre des Göttlichen Nahmens.
03.07.1771	Seddin	Catharina Hacker, verehel. Müller, Seddin, (34) welche in den Wochen durch eine ungeschickte Weh Mutter verwahrloset, starb, nachdem sie 9 Wochen Elend zugebracht, im 13. Jahr in der Ehe gelebt, ...
28.11.1771	Seddin	Joachim Ernst, Seddin, (60) welcher beständig nicht wohl bey Sinnen gewesen, seiner Mutter nachgefolgt.
12.12.1771	Seddin	Hieronimus Rathig 28 Jahre alhier gewesener Pastor, Das letzte 1/4 Jahr hat er als Emeritus ²⁸ gelebt. Er hat an 8 Wochen auf seinem Krankenlager zugebracht und da er 4 mal vom Schlage getroffen, die mehrste Zeit Sprachlos gelegen, endlich am 12.Dec erlösete Ihm der Herr in Gnade ... da er gelebet 87 Jahr.
05.01.1775	Seddin	Marg.Elisabeth Fangen, Chr. Schultzen Eheweib, (40) starb nachdem selbige 14 Tage in Wehen gewesen und eine schwere Geburth gehabt.
13.12.1775	Seddin	Maria Elisabeth Henning, (41) verehel.Hansen, starb an Geburts-Schmerzen. Sie konnte nicht gebähren wegen übler Lage des Kindes und schlechter Geburtshülfe
1783	Wolfshagen	Aug. Ludewig Graef, (30). Der Müller ertrank in der Stepenitz, da er bey Einsetzung einer Schütte ind Wasser gefallen war.
11.02.1784	Hohenvier	der Schultze Joh. Jürgen Wolgast, (31) starb innerhalb einiger Stunden an Verstopfung
17.06.1784		Ward des Schulmeisters Caspar Sasse Tochter, Maria Elisabeth, (1) todt vor der Wiege gefunden

²⁷ Es wird nicht ersichtlich, was diese Zahlen bedeuten sollen. Vermutlich liegt hier ein Schreibfehler des Kopisten vor, denn er hat hinsichtlich der Bedeutung keine Anmerkung gemacht

²⁸ Einsiedler

07.05.1786	Seddin	Starb ein armer Mann, dessen Name nicht bekannt war. Die Dorfschaft Helle brachte ihn denselben Tag hier mit einem sechsjährigen Knaben. Letzterer wurde nach Kreutzburg, um von da weiter gebracht zu werden bis Nauen, wo seine Mutter noch leben soll.
29.05.1787		Catharina Eleonora Doroth. Friderica Passow, des Pastors Passow Tochter, (7 1/2) starb am Faulen Fieber. Es waren ihr die Blattern eingepflicht, anstatt daß diese ausschlagen sollten, wurde sie mit einem heftigen Fieber und schwarzen Flecken befallen.
20.01.1789	Retzin	Tagelöhner Joachim Peters, starb an Geschwulst und Wassersucht, die Folgen eines unvernünftig auscurireten Fiebers.
16.08.1790	Seddin	Ilsabe Dorothea Schultze, (72) starb durch einen unglücklichen Fall vom Erntewagen
16.05.1794		16. May starb Carolina Augusta Friederica Sophia, Herrn Gottlob Gans, Freyherrn zu Putlitz Tochter, alt 4 1/4 Dem Kinde waren die Pocken inoculiert ²⁹ ; es fand sich einige Tage nachher ein dem Anschein nach gewöhnliches Fieber. Erst am 19. Tage nach der inoculation ³⁰ hatte es den Anschein, als wenn sie kommen wollten, aber sie kamen nicht ordentlich, das Kind wurde sehr krank und starb am 20. Tage nach der inoculation. Der Arzt gab dieses als die wahrscheinliche Ursache des Todes an, weil zu dem ordenlichen Fieber das Pockenfieber hinzu gekommen; so wäre eine Entzündung entstanden
01.01.1795	Seddin	Dorothea Elisabeth Muchow, (64) Brustkrankheit
10.01.1795	Seddin	Caspar Joachim Muchow, (59) Engbrüstigkeit. So starben Mann und die vorhergehende Frau inner halb neun Tagen.
20.08.1795	Seddin	Cath.Sophia Schultze, Michel Schultzen Ehefrau (26), starb in der 4. Woche nach der Entbindg, in welcher Zeit sie immer krank war.
24.04.1799	Hohenvier	Anna Catharina Emcke, (26) (Ihre 17 jährige Krankheit war durch Fußschaden, den sie durch einen Fall erhalten hatte, veranlaßt worden.)
19.07.1801	Hohenvier	Gottfried Eschenburg, (52) vom Blitz getötet
19.07.1801	Hohenvier	Martin Wölgast, (45) vom Blitz getötet <i>Anmerkung:</i> Vorstehende 2 Personen wurden zugleich vom Blitz erschlagen. 5 andere Mitglieder der Gemeinde, die sich mit jenen unvorsichtiger Weise unter eine Eiche gestellt hatten, wurden durch den selben Blitz theils mehr, theils minder beschädigt.
15.03.1808	Retzin	Ilse Dorothea Henning, (19) Epilepsie <i>Anmerkg:</i> Sie hatte ein leinenes Laken in einem auf dem Hofe befindlichen Wasserpuhl auswaschen wollen und war, von Epilepsie ergriffen, hinabgestürzt und ertrunken.
02.03.1811	Wolfshagen	Carl Elias Bienemann, (6 Monate) - Stickhusten - Sohn des Arrestanten und angeblichen Gärtners Samuel Heinrich Bienemann zu Wolfshagen
21.12.1811	Seddin	Hans Joachim Jacob Wendt, (25) Knecht starb an den Folgen eines von einem Pferde erhalt. Schlages
18.01.1814	Breslau	Albrecht Möring, (22) K.Preuß. Musquetier des 12.Res.Rgts, im Alt-Neustadter Lazareth - Nervenfieber - Die Anzeige des Todesfalles wurde mir (<i>dem Prediger</i>) durch ein Rescript ³¹ der K.Regierung gemacht. -Auerbach-
20.09.1818	Wolfshagen	Joachim Hackerad, (42) Pacht-Müller - Unfall - Er wurde am 20. September

²⁹ geimpft. Möglich, dass sich der v. Putlitz tatsächlich eine in 18. Jh. aufgekommene Schutzimpfung mit Kuhpocken leisten konnte. Der Kontext lässt das vermuten. Ansonsten könnte auch „angesteckt“ gemeint sein.

³⁰ Impfung

³¹ Antwortschreiben

		Mittags um 12 Uhr, nachdem man ihn seit mehreren Stunden vermißt und gesucht hatte, im Wasser hinter dem vordersten Mühlenrade auf einem Pfahle hängend, mit gebrochenem rechten Arme und zerschmetterter Hirnschale gefunden.
30.06.1820	Seddin	Luise Catharine Elisabeth Müller, (24) - Unfall - Sie fand ihren Tod beim Lehmgraben auf dem Vorwerk Hellburg. Die Grube war eingestürzt und hatte sie verschüttet.
28.06.1820	Creutzburg	Ein totgeborenes Kind weibl. Geschlechts wurde am 28.Juni in Creutzburg begraben. Wegen der Schwierigkeit bey der Geburt und um das Leben der Mutter zu erhalten, wurde dem im Mutterleibe bereits toten Kinde durch den ChirurGIS Salome zu Perleberg, der linke Arm im Schultergelenke abgenommen, wodurch sogleich die Entbindung erfolgte.

Seddin 1824 - 1858

25.03.1827	Retzin	Joachim Christ. Prange, (48) Tagel., Todesursache: wurde am 25.03. Abends in einer kleinen Wasserpfütze auf einer Wiese bei Rohlsdorf todt gefunden, wahrscheinl. ertrunken.
27.03.1831	Retzin	Dietrich Linkerhand, (Alter nicht angegeben), Tagel. aus Baek, Todesursache: wurde todt in der Stepenitz gefunden und mit Erlaubniß des Gerichts begraben.
19.05.1831	Hellburg	Johann Friedrich Deichmann, (6) Todesursache: An den Folgen einer früher erhaltenen Kopfwunde.
31.07.1831	Wolfshagen	Caroline Wilhelmine Steffin, (17) Dienstmagd, aus Pritzwalk, Todesursache: Tot in der Stepenitz gefunden, nachdem sie acht Tage vermißt worden. Mit Erlaubnis des Gerichts begraben.
14.09.1833	Seddin	Georg Friedrich Krüger, (21) Dienstknecht beim Vater, Todesursache: In der Stepenitz todt gefunden; litt schon lange an Geistes-Schwäche.
04.07.1834	Wolfshagen	Jürgen Nenz, (24) Dienstknecht, Todesursache: In der Stepenitz beim Pferdebaden ertrunken
28.01.1836	Seddin	Carl Friedrich Schumacher, (10 Mon), angebl. ehel. Sohn des Schauspielers F. Schumacher, Inh. des eisernen Kreuzes II.Klasse, des Rußischen St.Georgen Ordens 5.Klasse, der Kriegsdankmünze und goldenen Dienstauszeichng. Todesursache: Unbekannte Krankheit
15.02.1836	Kreuzburg	Albrecht Peest, (47) Hirte u.Arbeitsmann, Todesursache: In der Stepenitz beim Übergehen über einen Steg ertrunken.
27.02.1836	Retzin	Maria Elisabeth Neumann, verehel.Penning, (68), Todesursache: Schlagfluß nach 20 jährigem Wahnsinn
16.03.1836	Seddin	Jacob Brenneke, (29) Tagelöhner, Todesursache: Folgen der Lustseuche
04.06.1837	Wolfshagen	Ludwig Kaufmann, (27) Lehrersohn aus Pritzwalk. Todesursache: Erhängt gefunden in der Horst, einem herrschaftl. Wolfshagener Gehölz- und mit obrigkeitl. Bewilligung beerdigt.
21.09.1838	Wolfshagen	Caspar Johann Joach, Möring, (69) Einlieger, Todesursache: Ward in der Stepenitz todt gefunden (wahrscheinlich verunglückt) und mit obrigkeitl. Bewilligung beerdigt.
05.09.1841	Tangendorf	Friedrich Schmidt, (19) Dienstknecht aus Tacken, Todesursache: Aus

		Unvorsichtigkeit erschossen - und nach erfolgter Obduction mit gerichtlichen Consens ³² beerdigt.
02.08.1850	Hellburg	Friedr. Joh. Christian Bodeiß, (8), Todesursache: In einer Mergelgrube ertrunken. Mit Bewillig. des Kreisgerichts beerdigt.
21.04.1851	Seddin	Gottfried J. Schaefer, (49) Maurer u. Bettler aus Pritzwalk Stadtarmer- (Von seiner Frau geschieden,4 Kinder) Todesursache: Plötzlich vom Schläge gerührt im Krüge.
09.02.1855	Kreuzburg	Joachim Friedrich Müller, (69) Kirchen- u.Schulvorsteher Todesursache: Todt gefunden, dicht beim Hinterhofe und wahrscheinlich (...) schon am Abend zuvor, da er von einer Reise zurück kehrte.

Seddin (1859 – 1889)

12.04.1860	Hohenvier	Henriette Marie Doroth.Ernst, geb.Fester,(31) gestorben an gestörtem Geist, hat sich selbst erhängt.
05.07.1872	Wolfshagen	Johann Heinrich Gericke, (60) - Mit durchschnittenem Halse im Bett vorgefunden. - Mit gerichtl. Bewilligung begraben
02.09.1882	Wolfshagen	Friedrich Korth, (40) in Folge eines Sturzes vom Wagen das Kreuz gebrochen.
09.05.1884	Neu-Hohenvier	Heinrich Stahl, (46), in der Schlafkammer erhängt aufgefundn; muthmaßlich Selbstmörder
10.10.1895		Johann Aug. Schroeder, (46) Die Leiche wurde am 10.10.1885 in der Stepenitz gefunden, wo der Mensch hat sich selbst ertränkt.
16.05.1886	Hohenvier	Ida Luise Ludwig, (8 Tage), ist am 16.05.1886 gestorben , war nicht normal ausgebildet.
29.07.1888	Wolfshagen	Hermann Albrecht Gans, Edler Herr zu Putlitz, zu Wolfsh. Erbmarschall der Kurmark, Kgl .Kammerherr, Mitglied des Herrenhauses und des Johanniter-Ritterordens, Patron der Parochie Seddin und Tacken, (72) <* 16.07.1816,Wolfshagen> am 29.07.1888 gestorben an einem Blasenleiden

Tacken (1652 – 1820)

26.03.1671	Gülitz	Ties Kämp, mußte am 30. März in patibulo ³³ sein Leben lassen, er wurde gehenkt, in Gülitz
10.03.1686	Tacken	Hans, Jochim, (vom Bruder mit Mistwagen überfahren!)
13.11.1693	Tacken	Kleyes Pol <i>Dazu Anmerk. im Kirchenbuch:</i> „eine arme Frau, die um Almosen bat, in Tacken gestorben, sol Pol Kleyes heißen haben.
1758		Im Oktober hat Altsitzer Jochen Meier in Helle Schweden-Fuhren bei Anclam gethan, ist aber gestorben und zu Ferdinandshof b/Anclam begraben

³² Einverständnis

³³ am Galgen

- 22.03.1799 Dorothea Gantzels Kind, welchem sie den Hals abgeschnitten, am 22. März in Helle
- 1814 Emcke Joachim Heinrich (50) aus Gulow, „Er hinterläßt eine Tochter von 7 Jahren und ist nach Aussage seiner Frau in Armuth gestorben.“

Tacken (1812 – 1861)

- 26.10.1819 Tacken Johann Friedrich Kober, (82) Prediger Todesurs.: Altersschwäche, < 51 1/2 Jahr im Amte gewesen, 50 Jahr 10 Mon. in der Ehe gelebt >
- 02.12.1826 Helle Ernst Heinrich Neubecker, (57), Schneider, - Todesurs.: Auszehrung <Hinterläßt der Sage nach, zu Altona eine Gattin und eine eheliche Tochter, zu Helle einen unehel. minorennen³⁴ Sohn>
- 18.12.1844 Helle Johann Friedrich Heinrich Rosenbohm, (1) - Todesurs.: Durchbr.d.Zähne³⁵
- 11.12.1845 Tacken Johann Gottlob Lange, (21) Müllergeselle aus Müglenz bei Wurzen
Original: „hat sich todt gemahlen“
- 20.06.1860 Gülitz Wilhelmine Sophie Welzin, (9 Mon) - Todesurs.: Zahnhusten³⁶ <im Original so angegeben!>

Vehlin (1627-1694)

- 20.12.1642 Kriel, Ilse, Jacob Möllers Frau, von einer Kuh getötet
- 31.07.1646 Kunow, Maria - in kochend heißes Wasser gefallen
- 08.05.1659 Gerloff, Claus, Viehirte bei Kersten Timm, wurde beim Viehaustreiben vorsätzlich und meuchelmörderischer Weise erschossen.
- 10.2.1662 Rambow, Jochim - Bürger und Fleischer zu Perleberg, ist wegen im Dorfe Gartz begangenen Diebstahls, Ehebruchs und brutalen Mordes durch den Henker in Pritzwalk hingerichtet worden.

³⁴ unmündig

³⁵ Zahnprobleme wurden in diesem Kirchenbuch rel. häufig als Todesursache angeführt. Dieses Phänomen konnte in keinem anderen Kirchenbuch beobachtet werden.

³⁶ eine Erklärung für diese Krankheit konnte ich nicht finden (D.H.)